

JOSEF PRÖLL
Bundesminister

XXIII. GP.-NR
4221 /AB

30. Juni 2008

lebensministerium.at

zu 4235 /J

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

Zl. LE.4.2.4/0086 -I 3/2008

Parlament
1017 Wien

Wien, am 27. JUNI 2008

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag. Albert Steinhauser, Kolleginnen und Kollegen vom 6. Mai 2008, Nr. 4235/J, betreffend Leiharbeit im Ministerkabinett im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag. Albert Steinhauser, Kolleginnen und Kollegen vom 6. Mai 2008, Nr. 4235/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Es darf auf die Beilage verwiesen werden. Es wird angemerkt, dass das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft erst seit 1. April 2000 (BMG-Novelle 2000, BGBl. I Nr. 16/2000) besteht. Die Beantwortung der Fragen erfolgt daher für den Zeitraum 1. April 2000 bis 31. Mai 2008.

Zu Frage 4:

Diese Frage stellt keinen Gegenstand der Vollziehung dar und unterliegt daher nicht dem parlamentarischen Interpellationsrecht.



Zu Frage 5:

Die Kosten wurden gemäß den vertraglichen Vereinbarungen zur Gänze refundiert.

Zu Frage 6:

Ein(e) Mitarbeiter/in wurde mit Eintritt in das Ministerbüro bei einem Unternehmen beschäftigt.

Zu Frage 7:

Ein(e) Mitarbeiter/in war vor der Anstellung bei einem Unternehmen als Vertragsbedienstete/r des Bundes beschäftigt.

Zu den Fragen 8, 9 und 14:

Diese Form der Anstellung wird primär zu dem Zweck gewählt, um Experten und Expertinnen mit besonderen Qualifikationen zur Verfügung zu stellen.

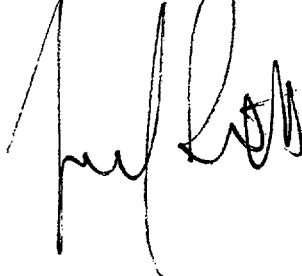
Zu den Fragen 10 und 11:

Aufgrund der Vereinbarung von All-In-Bezügen ist ein Vergleich mit dem Bezug eines Vertragsbediensteten, dem die angeordneten Überstunden zur Gänze zu vergüten sind, nicht möglich.

Zu den Fragen 12 und 13:

Die Unternehmen haben keine Vorteile aus der Überlassung von Kabinettsmitarbeitern und -mitarbeiterinnen bezogen.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Michaela' followed by a stylized surname, written over a horizontal line.

Beilage**Arbeitsleihverträge im Ministerbüro vom 1.4.2000 bis 31.5.2008**

2000	Name	Dienstantritt	Dienstende
	DI Hans KORDIK	15.02.2000	31.01.2003
	Mag. R. SCHWENDTBAUER	02.08.1999	31.08.2000
	Mag. Georg SCHÖPPL	01.05.1999	31.08.2000
	DI Jürgen R. WAHL	01.01.2000	31.05.2002
	Mag. Stefan HÖDL	16.03.2000	31.07.2003

2001	Name	Dienstantritt	Dienstende
	DI Hans KORDIK	15.02.2000	31.01.2003
	DI Günter GRIESMAYR	01.08.2001	31.01.2003
	DI Jürgen R. WAHL	01.01.2000	31.05.2002
	Mag. Stefan HÖDL	16.03.2000	31.07.2003

2002	Name	Dienstantritt	Dienstende
	DI Hans KORDIK	15.02.2000	31.01.2003
	DI Günter GRIESMAYR	01.08.2001	31.01.2003
	DI Jürgen R. WAHL	01.01.2000	31.05.2002
	Mag. Stefan HÖDL	16.03.2000	31.07.2003

2003	Name	Dienstantritt	Dienstende
	DI Hans KORDIK	15.02.2000	31.01.2003
	DI Günter GRIESMAYR	01.08.2001	31.01.2003
	Daniel KAPP	13.03.2003	unbefristet
	DI Edith KLAUSER	01.08.2003	31.01.2007
	Mag. Franz B. ZÖCHBAUER	01.08.2003	31.12.2006
	Mag. Stefan HÖDL	16.03.2000	31.07.2003

2004	Name	Dienstantritt	Dienstende
	Daniel KAPP	13.03.2003	unbefristet
	DI Edith KLAUSER	01.08.2003	31.01.2007
	Mag. Franz B. ZÖCHBAUER	01.08.2003	31.12.2006

2005	Name	Dienstantritt	Dienstende
	Daniel KAPP	13.03.2003	unbefristet
	DI Edith KLAUSER	01.08.2003	31.01.2007
	Mag. Franz B. ZÖCHBAUER	01.08.2003	31.12.2006

2006	Name	Dienstantritt	Dienstende
	Daniel KAPP	13.03.2003	unbefristet
	DI Edith KLAUSER	01.08.2003	31.01.2007
	Mag. Franz B. ZÖCHBAUER	01.08.2003	31.12.2006

2007	Name	Dienstantritt	Dienstende
	Daniel KAPP	13.03.2003	unbefristet
	DI Edith KLAUSER	01.08.2003	31.01.2007
	DI Johannes FANKHAUSER	18.06.2007	unbefristet

2008	Name	Dienstantritt	Dienstende
	Daniel KAPP	13.03.2003	unbefristet
	DI Johannes FANKHAUSER	18.06.2007	unbefristet

Die entsprechenden Arbeitsleihverträge wurden mit der Agrarmarkt Austria, der Personal Leasing, der Berglandmilch, dem Institut für Bildung und Innovation, der Wirtschaftskammer Österreich, der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs, dem Ökosozialen Forum Österreich, dem Agrarischen Informationszentrum (AIZ), dem Österreichischen Raiffeisenverband sowie der Landwirtschaftskammer Österreich geschlossen.